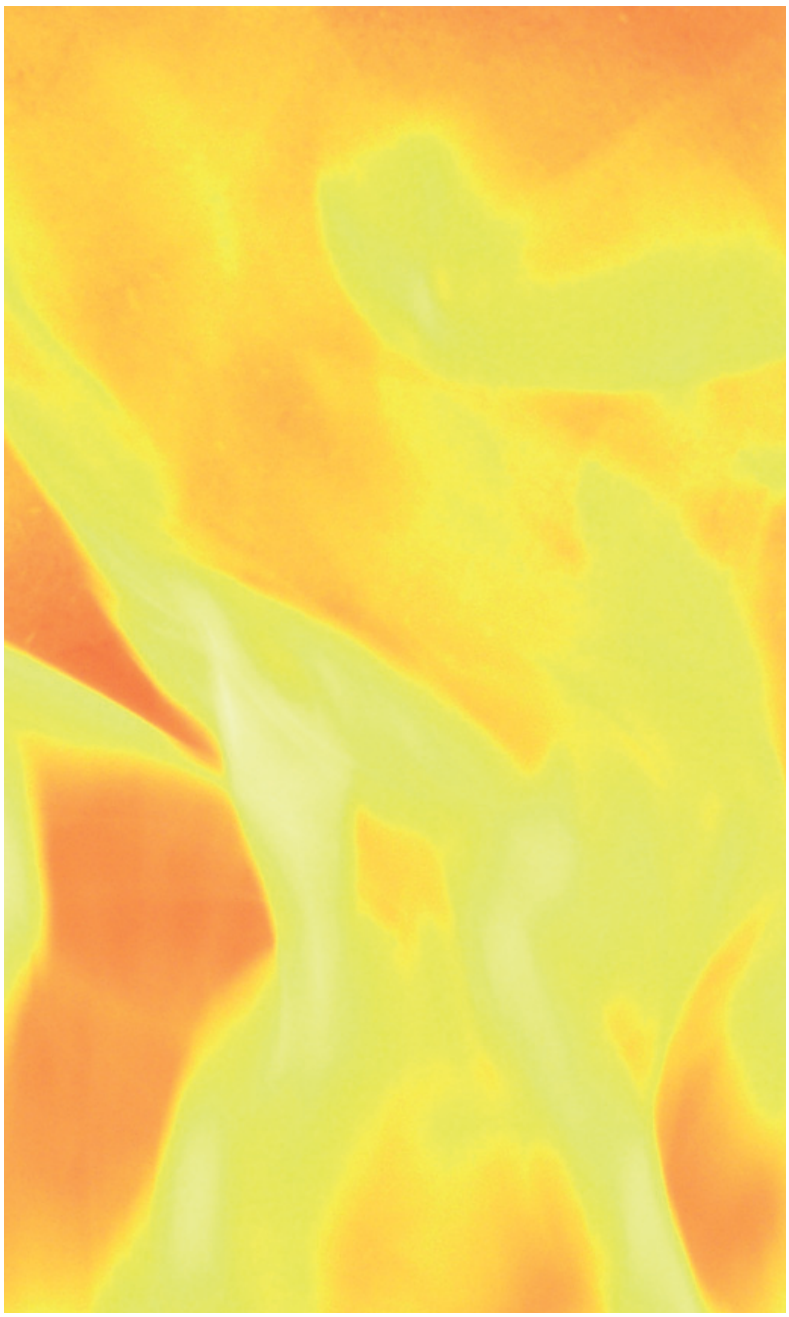
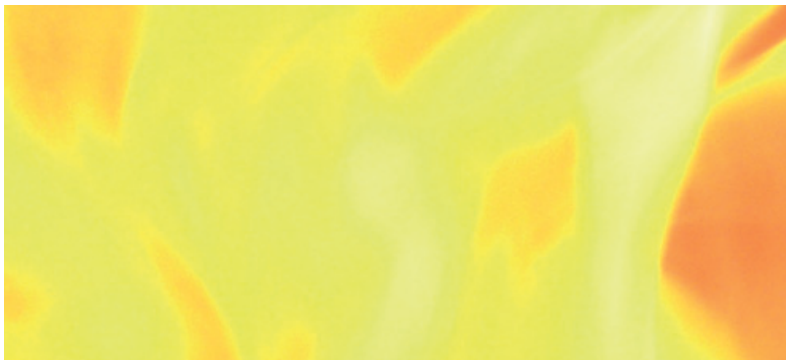


Montageanleitung dur-F30

Brandschutzdecken | Systemgruppe 351.30



dur- F30- Brandschutzdecken

Montageanleitung

System 351.30

Inhalt

1.	**Allgemeine Angaben, Montage und Nutzungshinweise**	**Seite 1**
2.	**Aufmaß**	**Seite 3**
3.	**Montage der dur- F30- Brandschutzdecken**	**Seite 3**
3.1	**dur**- Konsolenprofil K4	Seite 3
3.1.1	Allgemeines	Seite 3
3.1.2	Befestigung an Wänden und Vorsatzschalen aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten	Seite 5
3.1.3	Befestigung an Massivwänden	Seite 5
3.2	Brandschutzabdeckung, **dur**- Trageprofile, Ausgleichsfriese und Endfelder	Seite 5
3.2.1	Allgemeines	Seite 5
3.2.2	Brandschutzabdeckung aus Gipskarton- Feuerschutzplatten	Seite 5
3.2.3	**dur**- Randtrageprofil R8	Seite 6
3.2.4	Ausgleichsfriese	Seite 6
3.2.5	Endfelder	Seite 7
3.2.6	**dur**- Mitteltrageprofil M8	Seite 8
3.3	**dur**- F30- Brandschutzelemente	Seite 8
3.4	An- und Einbauten, Durchdringungen, Traversen	Seite 9
4.	**Nutzungshinweise**	**Seite 10**
5.	**Materialliste**	**Seite 11**
6.	**Muster für Übereinstimmungserklärung**	**Seite 19**

1. Allgemeine Angaben

Brandschutztechnische Hinweise

Die **dur**-F30-Decken erfüllen als leichte Unterdecken nach DIN 18168 die Anforderungen an den Brandschutz entsprechend der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102 Teil 2 als eigenständiges Bauteil sowohl bei Beflammung der Oberseite der Unterdecke als auch bei Beflammung der Unterseite der Unterdecke. Um die vielfältigen Eigenschaften im Rahmen der späteren Nutzung zu gewährleisten, ist eine äußerst sorgfältige Montage der einzelnen Komponenten unter Beachtung der Vorgaben im „**Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis**“ (**ABP**) **P-MPA-E01-008** des MPA NRW Voraussetzung für den Erfolg.

Da in den zur Einreihung in die Feuerwiderstandsklasse F30 durchgeführten umfangreichen Brandprüfungen naturgemäß nicht alle in der Praxis vorkommenden Einbausituationen berücksichtigt werden konnten, sind ggf. erforderliche Abweichungen von den Festlegungen im „Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis“ im Vorfeld vor Materialdisposition und Montagebeginn zu planen und von der zuständigen Bauaufsichtsbehörde genehmigen zu lassen. Hierzu kann es - je nach dem Grad der Abweichung - erforderlich werden, für die vorgesehene Konstruktion zur Beantragung einer „Zustimmung im Einzelfall“ eine „Gutachterliche Stellungnahme“ bei einer hierfür zugelassenen amtlichen Materialprüfanstalt einzuholen.
Zur Beurteilung ob und welche Maßnahmen bei evtl. Abweichungen zu treffen sind, ist zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Ausführung in jedem Fall unsere technische Abteilung einzuschalten.

In dieser Montageanleitung wird das System 351.30 beschrieben. Hierzu sind die grundsätzlichen Details auf der Grundlage des „Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis“ dargestellt. Sofern auf Grund der vorhandenen baulichen Gegebenheiten ergänzende Auskünfte zur Montage einzelner Komponenten erforderlich werden, ist unsere technische Abteilung einzuschalten.

Die Handhabung der Decke im Zuge der späteren Nutzung ist in einem Merkblatt geregelt, welches als Anlage beigefügt ist, als auch zusätzlich von uns bezogen werden kann. Es wird zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Funktion der Decke empfohlen, dieses Merkblatt im Rahmen der Abnahme der Leistung dem Bauherrn bzw. seinem Vertreter **offiziell** zu übergeben.

Montage- und Nutzungshinweise

Für die Montage als auch für die spätere Nutzung ist die Beachtung und Einhaltung der nachstehenden Hinweise unbedingte Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Funktion der **dur**-F30- Brandschutzdecken.

Montagehinweise

- Es gelten die Montage- und Verarbeitungshinweise für Metalldecken des Technischen Arbeitskreises Industrieller Metalldeckenhersteller (TAIM) in der jeweils neuesten Fassung.
- Die Brandschutzelemente, sowie die zugehörigen Bauteile, sind in geschlossenen Räumen zu lagern und vor Feuchtigkeit zu schützen.
- Die bauklimatischen Bedingungen - Temperatur zwischen +10° C und +30 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30% bis 80% - sind einzuhalten.
- Die Montage ist nur von in die Konstruktion eingewiesenem Fachpersonal durchzuführen.
- Grundlage der Montage sind die jeweiligen sytembezogenen Montageanleitungen und das „Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis“ (ABP) P-MPA-E-01-008 des MPA NRW.
- Die Anforderungen und Bestimmungen der DIN 4102 - insbesondere Teil 1 und 2 - sowie DIN EN 13964 sind zu beachten und einzuhalten.
- Überprüfen des für den Funktionserhalt von Brandschutzdecken erforderlichen Freiraumes zu anderen Bauteilen im Deckenhohlraum. Abstand von Unterkante Installationsbauteile bis Oberkante Brandschutzdecke entsprechend der Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) => 50 mm.
- Es sind ausschließlich die systemkonformen und klassifizierten Bauteile zu verwenden.
- Die angrenzenden tragenden Bauteile, wie Decken und Wände, sind gemäß ABP Punkt 1.2.2 und 2 auf ihre Eignung zu überprüfen.
- Für die Befestigung sind unter Beachtung des jeweiligen Befestigungsuntergrundes sowohl für die Tragfähigkeit als auch für die Anforderungen an den Brandschutz, allgemein bauaufsichtlich zugelassene Befestigungsmittel (Dübel) zu verwenden. Die Befestigung an Montagewänden erfolgt mit den im ABP und in der Montageanleitung jeweils angeführten Befestigungsmitteln.
- Bei Abhängungen von Brandschutzdecken mit Ausgleichsfriesen sind bei der Festlegung der Abhängeabstände die Deckengewichte gemäß der Übersicht „Merkmale“ im durlum Arbeits- und Detailbuch „dur-F30 Brandschutzdecken“ bzw. Diagramm 1 auf Seite 8 dieser Montageanleitung zu berücksichtigen. Die max. zulässige Zugspannung der Abhängungen von ≤ 9 N / mm² ist einzuhalten. Der rechnerische Nachweis ist zu führen.
- Die Reinigungsempfehlungen sind zu beachten.

Nutzungshinweise

- Das Bedienen der Brandschutzdecken darf nur durch von der Fachfirma (Verleger) oder durlum Leuchten GmbH eingewiesenem Personal erfolgen. Die Richtlinien des jeweiligen Systems sind zu beachten.
- Das Öffnen und Schließen der Brandschutzdecken hat grundsätzlich durch zwei Personen zu erfolgen. Brandschutzdecken mit **absenk- und verschiebbaren** Brandschutzelementen können bedingt - abhängig von der Größe und dem Gewicht der Brandschutzelemente - auch von einer Person bedient werden.
- Die Brandschutzdecken sind regelmäßig - zeitlich abhängig von der Häufigkeit von Revisionsarbeiten, jedoch mindestens einmal jährlich - auf ihren ordnungsgemäßen Aufbau sowie auf mögliche Beschädigungen (Dichtungsstreifen etc.) zu überprüfen. Beschädigte Bauteile sind umgehend durch eine mit den Systemen der **dur**- Brandschutzdecken vertrauten Fachfirma zu ersetzen.
- Veränderungen an den Brandschutzdecken z.B. durch den nachträglichen Ein- oder Anbau von Leuchten, Hinweisschildern etc. sowie das Herstellen von Durchdringungen für Abhängungen oder Leitugsdurchführungen sind **ohne** Einschaltung einer mit den Systemen der **dur**- Brandschutzdecken vertrauten Fachfirma und Zustimmung durch durlum Leuchten GmbH **nicht** zulässig.

Allgemeine Hinweise

- Vorgenannte Hinweise basieren auf Erfahrungen aus der Praxis sowie auf Angaben der Hersteller der in den Brandschutzdecken verarbeiteten Materialien und Bauteile. Eine Haftung für deren Richtigkeit kann von durlum Leuchten GmbH nicht übernommen werden.
- Ein Nachbau der Systeme auf der Grundlage des o.a. Allgemeinen bauaufsichlichen Prüfzeugnisses P-MPA-E01-008 des MPA NRW ist nicht zulässig.

2. Aufmaß

Obwohl bei Direktmontage der Unterdecke ein Toleranzausgleich von +/- 15 mm je Wandseite - entsprechend einem gesamten Toleranzbereich von 2 x 30 mm - möglich ist, sind grundsätzlich **alle** Deckenflächen am Bau aufzumessen. Hierbei kommt es in erheblichem Maße auf die vorhandene **Parallelität** der einzelnen Wandflächen zueinander an. Es reicht also **nicht** aus, nur die jeweiligen Flur- oder Raumbreiten zu messen, sondern es sind von definierten Achsen heraus (Rotationslaser) die Abstände zu den einzelnen begrenzenden Wänden zu messen, aus denen dann mit Hilfe von **Tabelle 1** die möglichen **parallel** verlaufenden Begrenzungslinien der Deckenfläche ermittelt werden.
Wird hierbei festgestellt, daß der Toleranzbereich von 2 x 30 mm nicht ausreichend ist, ist auf eine Konstruktion mit seitlichen Ausgleichsfriesen auszuweichen.

Anhand der **Tabelle 1** wird die Vorgehensweise nachfolgend beispielhaft für eine Flurdecke beschrieben:

- Festlegen der Flurmitte an beiden Flurenden durch Anzeichnen der Punkte am Boden.
- Schlagen der **theoretischen Flurachse** mit einem Rotationslaser über die Meßpunkte am Boden.
- Messen der Abstände von der theoretischen Flurachse in Deckenhöhe zu den begrenzenden Wänden mit einer Meßlatte oder einem anderen geeigneten stabilen Meßgerät in Abständen von ca. 2 bis 2,5 m. Bei Flurerweiterungen, -abgängen oder -kreuzungen ist zusätzlich der Abstand zu jeder Wandecke zu nehmen.
- Ermitteln des Kleinst- und Größtmaßes **jeder** Flurseite aus den gemessenen Einzelwerten, wobei das Kleinst- und Größtmaß je Seite nicht **mehr** als 30 mm auseinander liegen darf.
- Addition der Kleinst- und Größtmaße **jeder** Flurseite und Bilden des jeweiligen Mittelwertes.
- Festlegen der **theoretischen Flurbreite** durch Addition der Mittelwerte.
- Ermitteln der Plattenlänge bei der in **Tabelle 1** dargestellten Direktmontage durch Abzug der theoretischen Schattenfuge von **2 x 35 mm** von der **theoretischen Flurbreite**.
  Gesamtes abzuziehendes Maß somit **70 mm**.

Sinngemäß ergeben sich aus der in **Tabelle 1** dargestellten Ausführung **mit** Ausgleichsfries die Plattenlängen aus der **theoretischen Flurbreite** unter Abzug der jeweiligen **Friesbreiten.**

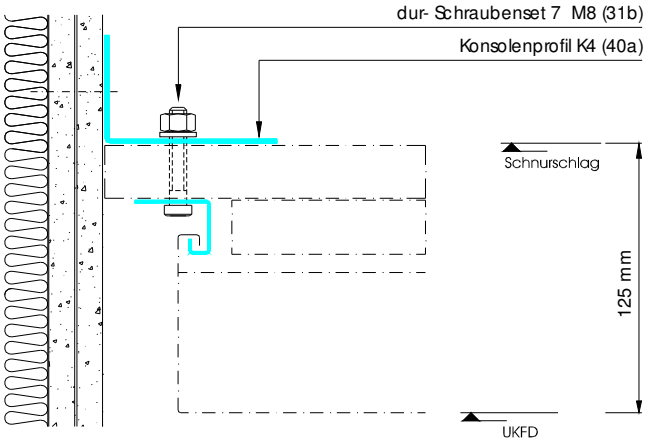
3. Montage der dur- F30- Brandschutzdecken

3.1 dur- Konsolenprofil K4

3.1.1 Allgemeines

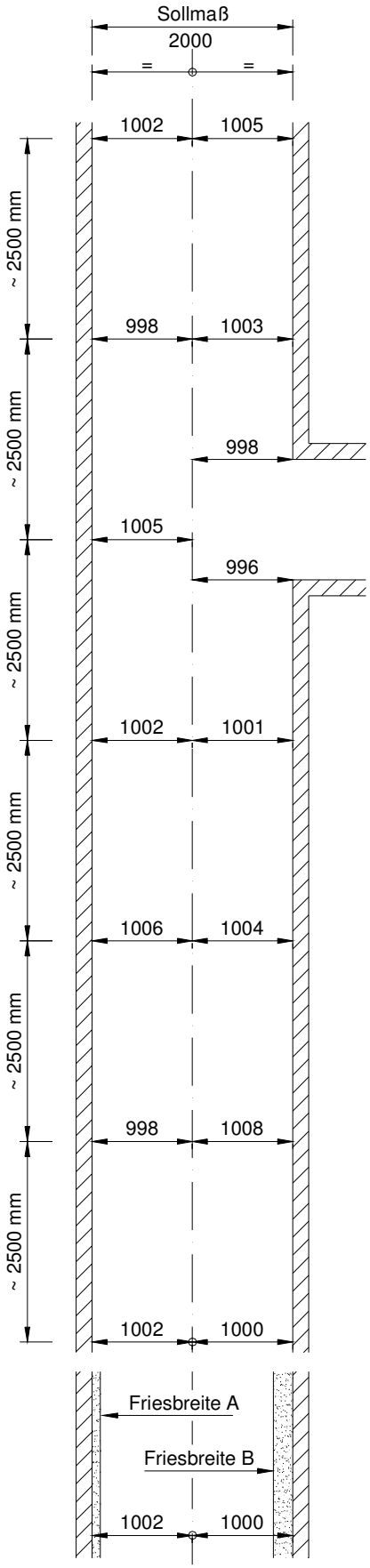
Das Konsolenprofil K4 (Pos. 40a) dient zur Befestigung der Trageprofile R8 (Pos. 6r). Die Höhenlage des Konsolenprofils - bezogen auf die **Unterkante** des Profils - wird mit Hilfe eines Rotationslasers nivelliert und ggf. mit einem Schnurschlag zusätzlich auf die Wand übertragen.

Die Höhenlage ergibt sich nach **Detail 1** zu 125 mm von UKFD.



In den jeweiligen Details sind die Positionsangaben hinter den Bauteilbezeichnungen identisch mit den Angaben im „Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfungszeugnis“ Nr. P-MPA-E-01-008.

Detail 1

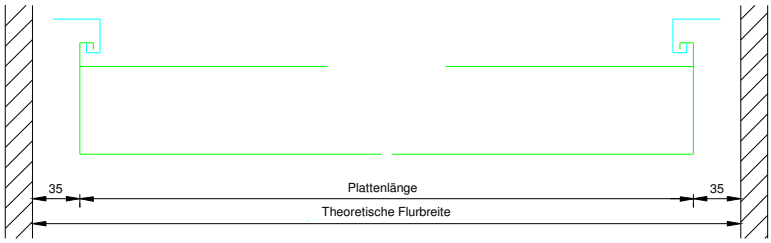


Ermitteln der theoretischen Flurbreite

		Linke Seite		Rechte Seite
Kleinstes Maß	:	998 mm		997 mm
Größtes Maß	:	1006 mm		1009 mm
Mittelwert	:	1002 mm	+	1003 mm
Theoretische Flurbreite:	:		2005 mm	

Ermitteln der Plattenlänge bei Direktmontage

System:	theoretische Flurbreite		=	2005 mm
	./. 2 x Schattenfuge	2 x 35 mm	=	70 mm
351.30	Plattenlänge			1935 mm



Ermitteln der Plattenlänge bei Friesmontage

System:	theoretische Flurbreite		=	2005 mm
	./. 1 x Friesbreite A	z.B. 100 mm	=	100 mm
351.30	./. 1 x Friesbreite B	z.B. 180 mm	=	180 mm
	./. 2 x Schattenfuge	2 x 20 mm	=	40 mm
	Plattenlänge			1685 mm

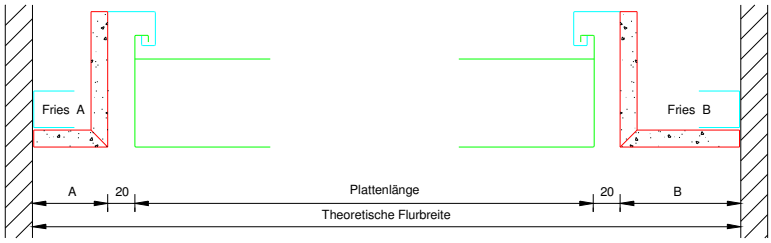
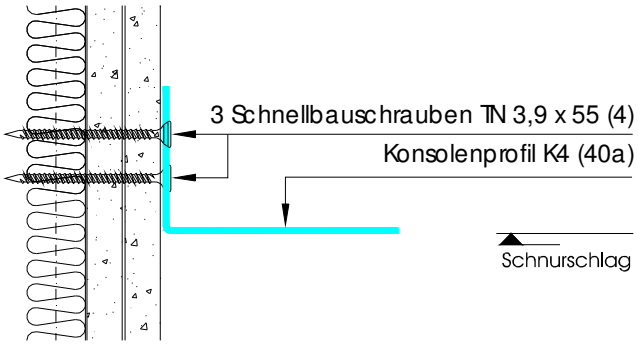


Tabelle 1

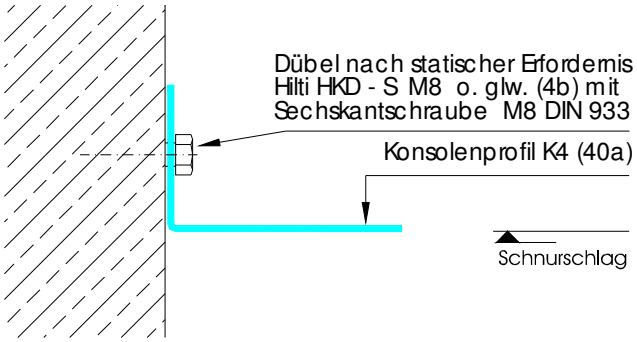
3.1.2. Befestigung an Wänden und Vorsatzschalen aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten



Die **kraftschlüssige** Befestigung des Konsolenprofils (Pos. 40a) erfolgt gemäß Schnurschlag im Abstand von **≤ 625 mm** nach **Detail 3** mit **drei eingängigen** Schnellbauschrauben **TN 3,9 x 55 mm** (Pos. 4) durch die im Konsolenprofil vorhandenen bzw. vorzubohrenden Befestigungslöcher **an den CW-Profilen** der Montagewand oder Vorsatzschale.

Detail 2

3.1.3 Befestigung an Massivwänden



Die **kraftschlüssige** Befestigung des Konsolenprofils (Pos. 40a) an der Massivwand erfolgt gemäß Schnurschlag im Abstand von **=< 625** nach **Detail 4** durch die im Konsolenprofil vorhandenen bzw. vorzubohrenden Befestigungslöcher mit einem entsprechend den statischen Erfordernissen für den Befestigungsuntergrund geeigneten und **allgemein bauaufsichtlich zugelassenen** Dübel, z.B. Hilti HKD-S M8 x 30 (Pos. 4b) für Wände aus Beton.

Detail 3

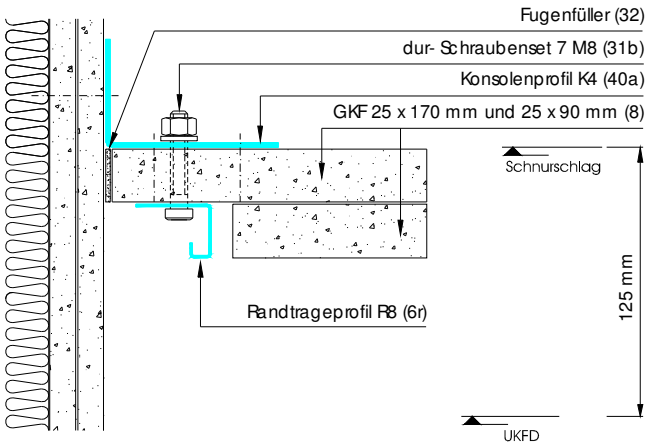
3.2 Brandschutzabdeckung, dur- Trageprofile, Ausgleichsfriese und Endfelder

3.2.1 Allgemeines

Die Randtrageprofile des Systems 321.40 werden ohne Rasterbezug montiert. Die Montage der Randtrageprofile R7 (Pos. 6j) hat auf beiden Flurseiten mit **äußerster Sorgfalt** zu erfolgen. Zur Vermeidung von unterschiedlichen Fugenbreiten zwischen Randtrageprofil und Brandschutzelementen ist eine ausreichende Parallelität der gegenüberliegenden Randtrageprofile zu gewährleisten.

3.2.2 Brandschutzabdeckung aus Gipskarton- Feuerschutzplatten

Nach der Montage der Konsolenprofile wird die obere Brandschutzabdeckung nach **Detail 4** montiert. Die Ausführung kann wahlweise mit **2 x 12,5 mm** oder **1 x 25 mm** dicken Streifen aus Gipskarton- Feuerschutzplatten (Pos. 8) in einer Breite für den oberen Streifen von **≥ 170 mm** und für den unteren Streifen von **90 mm** erfolgen. Hieraus ergibt sich die notwendige Breite der Überdeckung der Funktionsfuge zwischen dem Randtrageprofil und den Brandschutzelementen - je nach Schattenfugenbreite - von **≥ 100 mm**.



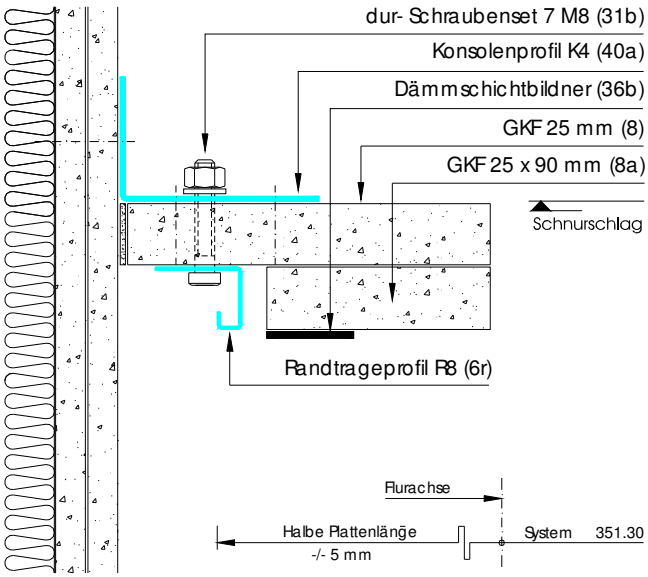
Das Ansetzen der vorgeschnittenen Plattenstreifen an die Wand erfolgt zum Ausgleich von Toleranzen und der hierdurch entstehenden Fugen mit Gips-Fugenfüller oder Ansetzbinder (Pos. 32). Die Verschraubung mit dem Konsolenprofil ist im Abstand von **≤ 312,5 mm** mit Schnellbauschrauben **TB 3,5 x 42 mm** (Pos. 9a) vorzunehmen. Ist an den Flurenden **kopfseitig** ein Randtrageprofil (Pos 6r) vorgesehen, wird die Brandschutzabdeckung auch hier - jedoch in Verbindung mit gleitenden Anschlüssen - nach **Detail 8** montiert.

Detail 4

3.2.3 dur- Randtrageprofile R8

Das Ausrichten der Randtrageprofile R8 (Pos.6r) erfolgt bezogen auf die bereits mit dem Rotationslaser geschlagene theoretische Flurachse. Von dieser Achse aus werden mit einem geeigneten Meßstab, z. B. einem Meßfix o.glw., die nach Aufmaß und Tabelle 1 ermittelten **halben** Plattenlängen abzüglich **5 mm** am jeweiligen **Flurende** nach beiden Seiten übertragen. Von diesen Punkten aus wird die Lage des Randtrageprofils über die gesamte Flurlänge mit einem Schnurschlag oder mit Hilfe eines Rotationslasers vorgegeben. Die Montage der Randtrageprofile sollte möglichst von der **Flurmitte** aus erfolgen, um mögliche auftretende Toleranzen in der fortlaufenden Montage auf beide Flurenden zu verteilen. Hierzu wird das erste Randtrageprofil mit einem Ende auf eine im Montageplan angegebene Achse (Ausgangspunkt der Montage) ausgerichtet und mit **dur- Schraubensets 7 M8** (Pos. 31b) an dem Konsolenprofil (Pos. 40a) befestigt**.** Die Befestigung der Randtrageprofile erfolgt somit im Abstand von **≤ 625 mm**. Das Anlegen, Justieren und Verschrauben der **gegenüberliegenden** Randtrageprofile erfolgt parallel zu den bereits montierten Randtrageprofilen. Zur Überprüfung der Parallelität sind in Abständen von ca. 2.00 m Kontrollmessungen zwischen den Randtrageprofilen vorzunehmen.

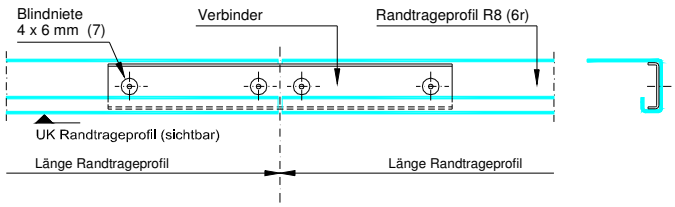
Achtung: Die Befestigungsachse des Randtrageprofils liegt asymetrisch 20 mm von der Seite mit dem langen Schenkel.



Detail

Die Verbindung der Profile untereinander erfolgt nach **Detail 6** mit speziellen Verbindern, die jeweils an den Enden der Randtrageprofile mit **Blindnieten 4 x 6 mm aus Stahl** (Pos. 7) vernietet werden.

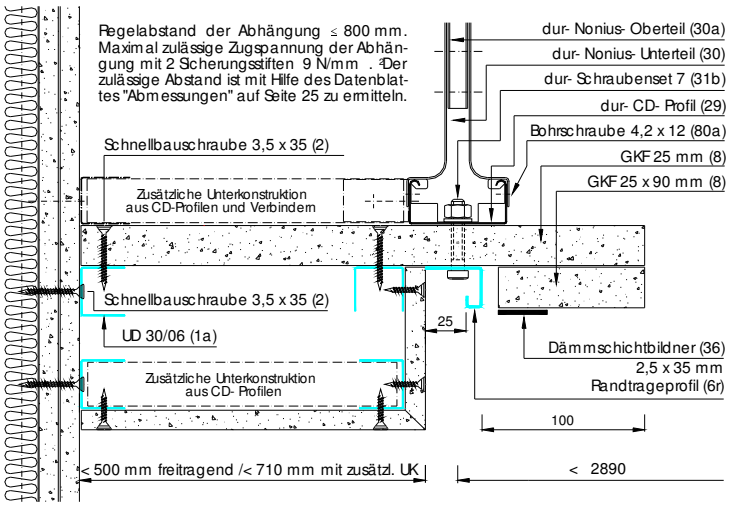
Detail



3.2.4 Ausgleichsfriese

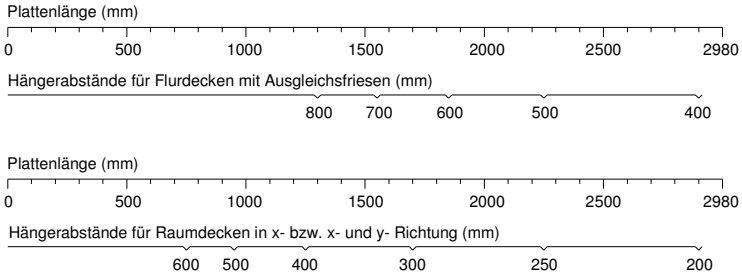
Im Prinzip handelt es sich bei den Ausgleichsfriesen um verbreiterte Brandschutzabdeckungen. Sie können bis zu einer unteren Ansichtsbreite von **≤ 500 mm** (Breite der oberen Brandschutzabdeckung somit ≤ 635 mm) **ohne** zusätzliche Maßnahmen, **oder** bis zu einer unteren Ansichtsbreite von **≤ 710 mm** (Breite der oberen Brandschutzabdeckung somit ≤ 845 mm) jedoch in Verbindung mit einer **zusätzlichen** Unterkonstruktion vorgesehen werden. Die Ausgleichsfriese sind grundsätzlich abzuhängen. Die Montage erfolgt beispielhaft nach **Detail 7** für eine Ausführung mit bündigem Fries aus Gipskartonplatten.

Als Auflager für die obere Brandschutzabdeckung wird an den begrenzenden Wänden ein Anschlußprofil UD 30/06 (Pos. 1a) montiert. Die Befestigung erfolgt bei Montagewänden aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten je nach Beplankungsdicke mit Schnellbauschrauben **TN 3,5 x 35** bzw. **TN 3,5 x 42** (Pos. 2) und bei Massivwänden mit für den Befestigungsuntergrund **allgemein bauaufsichtlich zugelassenen** Dübeln (Pos. 4b). Für die Verlegung der unteren bündigen Friesabdeckung aus Gipskartonplatten werden weitere UD- Profile (Pos. 1a) an der oberen Brandschutzabdeckung sowie im Abstand von 87,5 mm von Unterkante der oberen Brandschutzabdeckung bis Unterkante DU- Profil an der Wand montiert. Eine Abdeckung des Frieses aus Metall-Deckenplatten (Pos. 33) ist ebenfalls möglich und wird in Verbindung mit entsprechenden Anschlußprofilen montiert. Die zur Flurmitte gerichtete Seite der Brandschutzabdeckung wird über ein **dur**- CD-Profil (Pos. 29) an der Rohdecke abgehängt. Die **dur**- Nonius-Unterteile (Pos 30) werden hierzu in die CD-Profile eingerastet und beidseitig mit dem CD- Profil mit Bohrschrauben **4,2 x 12** (Pos. 80a) verschraubt.



Die Flucht der CD- Profile ist ausgehend von der theoretischen Flurachse auf die asymetrisch angeordnete Verschraubungsachse des Randtrageprofils R8 (20 mm von der Seite mit dem langen Schenkel) nach **Detail 5** auszurichten. Die abhängig von der Plattenlänge zulässigen Abhängeabstände für Flur- und Raumdecken sind nach dem **Diagramm 1** zu ermitteln. Bei Abhängeabständen **≥ 400 mm** sind nach **Detail 6** zur Einhaltung des maximal zulässigen Verschraubungsabstandes von **≤ 400 mm** zwischen CD- Profil und Randtrageprofil **zusätzliche** Verschraubungen M8 **zwischen** den Abhängungen anzuordnen.

Detail 7

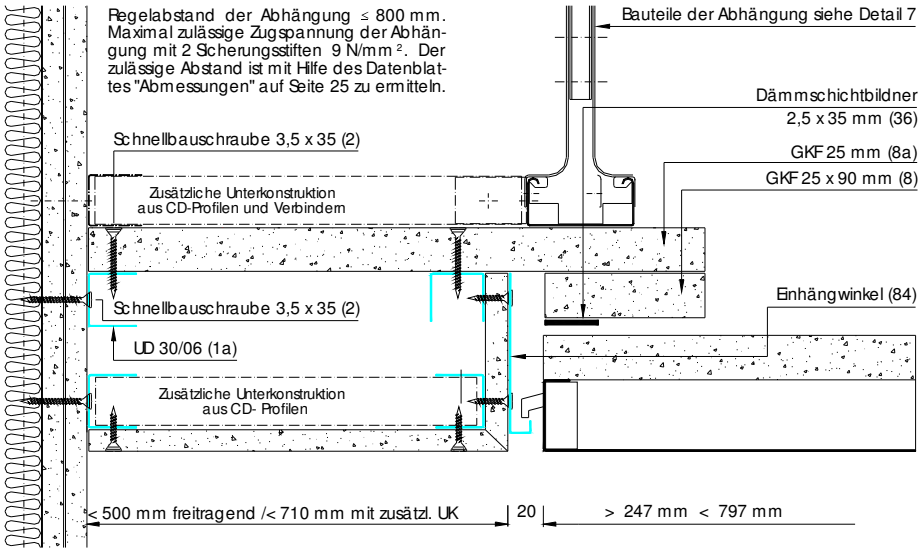


Die Befestigung der Abhängung an der Rohdecke erfolgt entsprechend den statischen Erfordernissen mit für den Befestigungsuntergrund und den gestellten Anforderungen an den Brandschutz allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln.

Diagramm 1

3.2.5 Endfelder

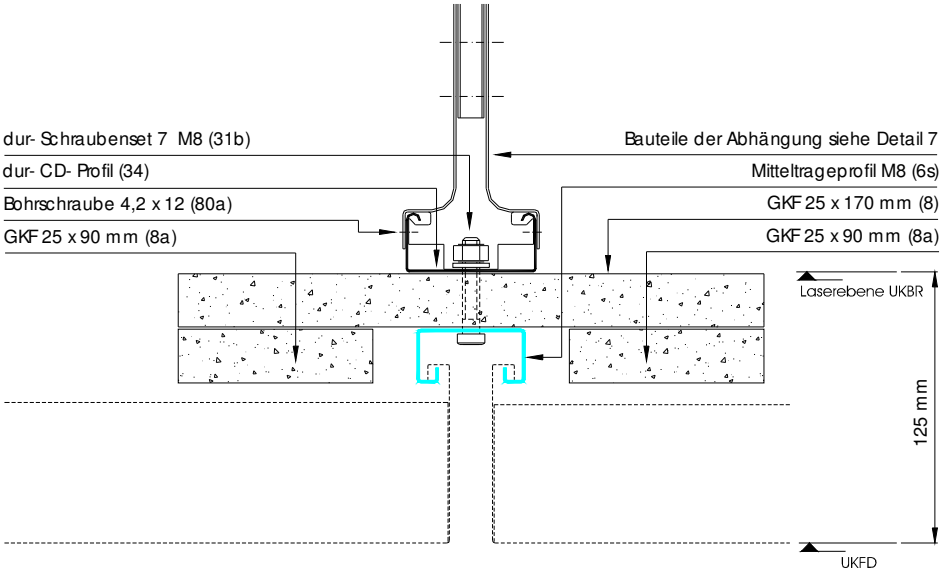
Kopfseitige Anschlüsse von Deckenfeldern - z.B. an Flurenden - werden mit vollen Brandschutzelementen nach **Detail 8**, mineralfaserfrei, in Verbindung mit einem **dur**- Hakenprofil (P47a) und einem bündig angeordneten Ausgleichsfries ausgeführt. Die Ausführung und Montage des Ausgleichsfrieses erfolgt entsprechend der Beschreibung unter **Punkt 3.2.4**. Das **dur**- Hakenprofil wird an dem bereits montierten Ausgleichsfries mit Schnellbauschrauben **TN 3,9 x 25 mm** mit einem Rücksprung von 10 mm von der Unterkante des Ausgleichsfrieses befestigt. Die Überdeckung des abschließenden Brandschutzelements aus Gipskarton- Feuerschutzplatten 25 mm (8) ist in einer Breite von ≥ 125 mm auszuführen. Unterhalb dieser Abdeckung wird ein weiterer 90 mm breiter Streifen aus Gipskarton- Feuerschutzplatten 25mm (Pos. 8a) montiert. An der Abdeckung ist ein Dämmstoffbildner 2,5 x 35 mm (Pos. 36) anzubringen. Zum Einrasten der Brandschutzelemente im Brandfall in das **dur**- Hakenprofil sind die Haltenasen an den Längsseiten der Brandschutzelemente um 90° nach außen zu biegen.



Detail 8

3.2.6 dur- Mitteltrageprofile M8

Flurerweiterungen, Flurabgänge, Flurkreuzungen und Raumdecken werden mit **dur**- Mitteltrageprofilen M8 ausgeführt. Die Montage erfolgt nach **Detail 9**.
Die Abhängung des Mitteltragepofils erfolgt über ein **dur**- Schraubenset 7 (Pos. 31b) an einem an der Rohdecke mit **dur**- Noniushängern (Pos. 30a) abgehängten CD- Profil (Pos. 34). Die abhängig von der Plattenlänge zulässigen Abhängeabstände für Flur- und Raumdecken sind nach **Diagramm 1** zu ermitteln. Bei Abhängeabständen **≥ 400 mm** sind zur Einhaltung des maximal zulässigen Verschraubungsabstandes von **≥ 400 mm** zwischen CD- Profil und Mitteltrageprofil jeweils **zusätzliche** Verschraubungen M8 **zwischen** den Abhängungen anzuordnen.

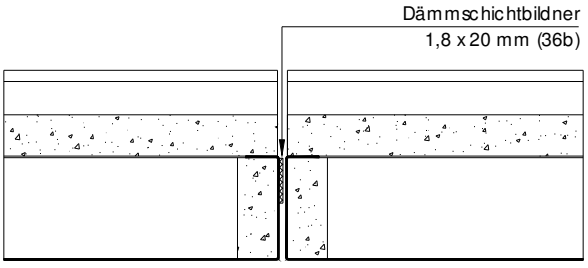


Die Befestigung der Abhängung an der Rohdecke erfolgt entsprechend den statischen Erfordernissen mit für den Befestigungsuntergrund und den gestellten Anforderungen an den Brandschutz allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln.

Detail 9

3.3 dur- F30- Brandschutzelemente

Für das System 351.30 ist nur ein Standard- Brandschutzelement erforderlich. Sonderelemente sind nur für den Einbau von Bauteilen gemäß Punkt 3.4 vorgesehen.
Die Montage der Brandschutzelemente sollte aufgrund der Größe und der hohen Gewichte der Brandschutzelemente **grundsätzlich** mit **zwei** Monteuren durchgeführt werden.
Der Einbau der Brandschutzelemente erfolgt durch Einhängen der nach innen zeigenden Hakenprofile in die hakenförmige Ausbildung der Randtrageprofile. Nach dem Einhängen der ersten Seite wird die gegenüberliegende Seite durch seitliches Verschieben und Anheben eingehängt. Nach Einhängen der Brandschutzelemente sind diese zum Erzielen gleich breiter Fugen zwischen den Randtrageprofilen auszumitteln.



Die Fuge zwischen den Brandschutzelementen wird nach **Detail 10** durch einen an den Längskanten befestigten selbstklebenden Dämmschichtbildner mit den Abmessungen 1,8 x 20 mm (Pos. 36b) gedichtet.

Detail 10

Das Herstellen von Revisionsöffnungen für notwendige Arbeiten im Deckenhohlraum erfolgt durch Demontage und Abstellen einzelner Brandschutzelemente. Brandschutzelemente mit Einbauten oder Durchführungen gemäß Punkt 3.4 können **nicht** demontiert werden.

3.4 An- und Einbauten, Einzeldurchführungen, Dehnungsfugen, Traversen

Die **dur**- F30- Brandschutzdecken ermöglichen eine Vielzahl von Sonderlösungen, die nachstehend beispielhaft aufgeführt sind. Die erforderlichen Brandschutzelemente werden zur Aufnahme der erhöhten Lasten nach Abstimmung in Sonderausführung ausschließlich **werkseitig** mit entsprechenden zusätzlichen Bauteilen versehen. Ein Umbau von Brandschutzelementen in Standardausführung an der Baustelle ist **nicht** zulässig. Für die Montage stehen auf Anfrage für die jeweiligen Konstruktionen entsprechende Detailblätter zur Verfügung. Für die Ausführung sind die Festlegungen im Allgemeinen bauaufsichlichen Prüfzeugnis (ABP) bindend und einzuhalten.

An- und Einbauten

In die Brandschutzdecken können **eingebaut** werden:

- Einbauleuchten (Pos. 23) mit den Abmessungen =< 180 mm x =< 1550 mm und einem Gewicht von =< 10 kg bei einer Breite der Brandschutzelemente von ≥ 297 mm, Ausführung nach ABP Punkt 2.2.25
- Einbauleuchten (Pos. 23) mit den Abmessungen =< 300 mm x =< 1550 mm und einem Gewicht von ≤ 10 kg bei einer Breite der Brandschutzelemente von => 397 mm, Ausführung nach ABP Punkt 2.2.25
- Flachleuchten - System „Secura“ - mit einem Gewicht von =< 10 kg, Ausführung nach ABP Punkt 2.2.25
- OMEGA- Lichtkanäle (Pos. 56), Ausführung nach ABP Punkt 2.2.26 und 2.2.27
- Lüftungsventile mit Absperrvorrichtungen (Pos. 39), Nennweite =< 200 mm bei einer Breite der Brandschutzelemente von => 397 mm, Ausführung nach ABP Punkt 2.2.28
- Luftauslässe mit Absperrvorrichtungen (Pos. 73), Nenngröße =< 600 x 600 mm bei einer Breite der Brandschutzelemente von => 397 mm je nach Größe des Luftauslasses, Einbau innerhalb einer Platte ohne zusätzliche Abhängung des Luftauslasses, Ausführung nach ABP Punkt 2.2.29
- Luftauslässe mit Absperrvorrichtungen (Pos. 73c), Nenngröße =< 600 x 600 mm bei einer Breite der Brandschutzelemente von => 397 mm, Einbau innerhalb einer **oder** über zwei Platten mit zusätzlicher Abhängung des Luftauslasses, Ausführung nach ABP Punkt 2.2.30

An die Brandschutzdecken können **angebaut** werden:

- Zusatzlasten aus Aufbauleuchten, Brandmeldern, Hinweisschildern etc. (Ausführung nach ABP Punkt 2.2.31 für Gewichte der Anbauteile von =< 10 kg

Einzeldurchführungen

Durch die Brandschutzdecken können **durchgeführt** werden:

- Einzelne Elektroleitungen, Ausführung nach ABP Punkt 2.2.5.1
- Wasserführende Stahlrohre (Sprinklerrohre), Ø =< 35 mm, Ausführung nach ABP Punkt 2.2.5.2
- Abhängungen, Ø =< 35 mm, Ausführung nach ABP Punkt 2.2.5.3

Dehnungsfugen

Baudehnungsfugen können bis zu einer Breite von =< 30 mm in die Brandschutzdecke übernommen werden. Ausführung nach ABP Punkt 2.2.8

Traversen

In Fällen hoher Installationsdichte können Brandschutzdecken mit seitlichen Ausgleichsfriesen, Flurerweiterungen mit Mittelprofilen als auch Raumdecken an **brandgeschützten** Traversen (Pos. 66,69,70) angebunden werden. Die Traversen sind statisch nachzuweisen. In der Planung und Ausführung sind die Festlegungen für die möglichen Varianten nach ABP Punkt 2.2.32 zu beachten.

Wandkonsolen

Bei Ausbildung von schmalen Friesen bis zu einer Breite von 75 mm können die Brandschutzdecken auch an Wandtraversen (Pos. 50) angeschlossen werden. Ausführung nach ABP Punkt 2.2.33.

3. Nutzungshinweise

System 351.30

Für die Nutzung der **dur**- Brandschutzdecken ist die Beachtung und Einhaltung der nachstehenden Hinweise unbedingte Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Funktion und den Erhalt der brandschutztechnischen Eigenschaften.

- Das Bedienen der Brandschutzdecken darf nur durch von der Fachfirma (Verleger) oder durlum GmbH eingewiesenem Personal erfolgen. Die Richtlinien des jeweiligen Systems sind zu beachten.

- Das Öffnen und Schließen der Brandschutzdecken soll grundsätzlich durch zwei Personen erfolgen. Brandschutzdecken mit absenk- und verschiebbaren Brandschutzelementen können bedingt - abhängig von der Größe und dem Gewicht der Brandschutzelemente - auch von einer Person bedient werden.

- Die Brandschutzdecken sind regelmäßig – zeitlich abhängig von der Häufigkeit von Revisionsarbeiten - auf ihren ordnungsgemäßen Aufbau sowie mögliche Beschädigungen und Abnützungserscheinungen (Dichtungsstreifen etc.) zu überprüfen.
  Beschädigte Bauteile sind umgehend durch eine mit den Systemen der **dur**- Brandschutzdecken vertrauten Fachfirma zu ersetzen.

- Veränderungen an den Brandschutzdecken z.B. durch den nachträglichen Ein- oder Anbau von Leuchten, Hinweisschildern etc. sowie das Herstellen von Durchdringungen für Abhängungen oder Leitungsdurchführungen sind **ohne** Einschaltung einer mit den Systemen der **dur**- Brandschutzdecken vertrauten Fachfirma **und** Zustimmung durch durlum GmbH **nicht** zulässig.

- Bei der Reinigung der Brandschutzdecken mit sichtseitiger Pulverbeschichtung sind die rückseitig angeführten Reinigungsempfehlungen zu beachten.

- Vorgenannte Hinweise basieren auf Erfahrungen aus der Praxis sowie auf Angaben der Hersteller der in den Brandschutzdecken verarbeiteten Materialien und Bauteile. Eine Haftung für deren Richtigkeit kann von durlum GmbH jedoch nicht übernommen werden.

5. Materialliste

ABP	dur- Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	75-dur 001-00	**dur**- U- Randprofil, Abmessungen 10 x 40 x 38 mm, Nenndicke 0,6 mm, Stahl verzinkt, weiß ähnlich RAL 9016 bandlackiert, Länge 3750 mm
1a	75-dur 015-00	U- Anschlußprofil DIN 18182/1, UD 30 x 06, Stahl verzinkt
1b	75-dur 009-00	L- Anschlußprofil Abmessungen 30 x 30 mm, Nenndicke 0,6 mm, Stahl verzinkt
1c	F 025	Wandanschlußprofil ohne brandschutztechnische Anforderungen
1d	75-dur 012-00	L- Anschlußprofil Abmessungen 50 x 26,5 mm, Nenndicke 0,6 mm, Stahl verzinkt, pulverbeschichtet
2	ohne	Schnellbauschraube DIN 18182/2 - TN 3,5 x 35 bzw. TN 3,5 x 42 je nach Beplankungsdicke, Stahl phosphatiert, **e ≤ 625 mm**
2a	ohne	Dübel z.B. Fischer Nageldübel N8 x 40 FZ o. glw.
3	75-dur 005-00	**dur**- Distanzwinkel- Set (Justierelement), Stahl verzinkt
4	ohne	Schnellbauschraube DIN 18182/2 - TN 3,9 x 55 **eingängig**, (alternativ TN 4,0 x 57 **eingängig**), Stahl phosphatiert, **e ≤ 625 mm**,
4a	ohne	Hohlraumdübel z.B. Hilti HHD M6 o. glw., Stahl verzinkt
4b	ohne	Dübel **nach statischer Erfordernis** mit Nachweis für den jeweiligen Befestigungsuntergrund auf der Grundlage einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik in Berlin, (z.B. Hilti Einschlaganker HKD M8 für Beton ≥ B 25, Stahl verzinkt)
5	ohne	Sechskantschraube DIN 933 - M6 x 12 und Mutter M6 DIN 934, Stahl verzinkt
6b	75-durprof-30	**dur**- Randtrageprofil R3, **Klappsystem**, Abmessungen 30 x 50 mm, Nenndicke 2 mm, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet
6c	75-durprof-10	**dur**- Randtrageprofil R1, **Klappsystem**, Abmessungen 30 x 62,5 x 30 x 20 mm, Nenndicke 1,25 mm, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet
6f	75-durprof-11	**dur**- Mitteltrageprofil M1, **Klappsystem**, Abmessungen 30 x 62,5 x 30 x 25 mm, Nenndicke 1,25 mm, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet
6g	75-durprof-31	**dur**- Mitteltrageprofil M3, **Klappsystem**, Abmessungen 30 x 50 mm, Nenndicke 2 mm, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet
6j	75-durprof-70	**dur**- Randtrageprofil R7, **Absenk- Schiebesystem**, Abmessungen 5 x 10 x 75 x 35 x 100 x 10 x 5 mm, Nenndicke 1,25 mm, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet
6k	75-durprof-71	**dur**- Miteltrageprofil M7, **Absenk- Schiebesystem**, aus zwei gegeneinander zusammengesetzten Randtrageprofilen R7, einzelne Abmessungen wie unter Pos. 6j beschrieben, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet

ABP	Artikel-Nr.	Bezeichnung
6l	75-durprof-50.1	**dur**- Randtrageprofil R5.1, **Abklapp- Schiebesystem**, Abmessungen 6 x 12 x 62,5 x 30 mm, Nenndicke 1,25 mm, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet
6m	75-durprof-50.2	**dur**- Randtrageprofil R5.2, **Abklapp- Schiebesystem**, Abmessungen 6 x 12 x 50 x 30 mm, Nenndicke 1,25 mm, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet
6n	75-durprof-50.3	**dur**- Randtrageprofil R5.3, **Abklapp- Schiebesystem**, Abmessungen 6 x 12 x 66 x 30 mm, Nenndicke 1,25 mm, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet
6o	75-durprof-51.1	**dur**- Mitteltrageprofil M5.1, **Abklapp- Schiebesystem**, aus zwei gegeneinander zusammengesetzten Randtrageprofilen R5.1, einzelne Abmessungen wie unter Pos. 6l beschrieben, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet
6p	75-durprof-51.2	**dur**- Mitteltrageprofil M5.2, **Abklapp- Schiebesystem**, aus zwei gegeneinander zusammengesetzten Randtrageprofilen R5.2, einzelne Abmessungen wie unter Pos. 6m beschrieben, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet
6q	75-durprof-51.3	**dur**- Mitteltrageprofil M5.3, **Abklapp- Schiebesystem**, aus zwei gegeneinander zusammengesetzten Randtrageprofilen R5.3, einzelne Abmessungen wie unter Pos. 6n beschrieben, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet
6r	75-durprof-80	**dur**- Randtrageprofil R8, **Aushäng- Schiebesystem**, Abmessungen 7 x 10 x 25 x 35 mm, Nenndicke 1,25 mm, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet
6s	75-durprof-81	**dur**- Mitteltrageprofil M8, **Aushäng- Schiebesystem**, Abmessungen 7 x 10 x 25 x 50 x 25 x 10 x 7 mm, Nenndicke 1,25 mm, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet
7	ohne	Blindniete, 4,0 x 6, **Stahl** korrosionsgeschützt, bei Leuchteneinbau alternativ auch Blechschraube 3,5 x 16 mm
8	ohne	Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 2 x 12,5 mm oder Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 1 x 25 mm
8a	ohne	Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 2 x 12,5 mm, oder Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 1 x 25 mm Streifen von **90 mm Breite**
8b	ohne	Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 2 x 12,5 mm, oder Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 1 x 25 mm Streifen von **230 mm Breite**
8c	ohne	Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 2 x 12,5 mm, oder Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 1 x 25 mm Streifen von **205 mm Breite**
8d	ohne	Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 2 x 12,5 mm, oder Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 1 x 25 mm Streifen von **270 mm Breite**
8e	ohne	Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 2 x 12,5 mm, oder Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 1 x 25 mm Streifen von **225 mm Breite**

ABP	Artikel-Nr.	Bezeichnung
8f	ohne	Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 2 x 12,5 mm, oder Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 1 x 25 mm Streifen von **250 mm Breite**
9	ohne	Schnellbauschraube DIN 18182 - TN 3,5 x 42, Stahl phosphatiert, **e ≥ 312,5 mm**
9a	ohne	Schnellbauschraube DIN 18182 - TB 3,5 x 42, Stahl phosphatiert, **e ≥ 312,5 mm**
10	ohne	Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 1 x 12,5 mm, Streifen von **100 mm Breite**
10a	ohne	Gipskarton- Bau- oder Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 1 x 12,5 mm, Streifen von **50 mm Breite**
10b	ohne	Gipskarton- Bau- oder Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 1 x 12,5 mm, Streifen von **135 mm Breite**
10c	ohne	Gipskarton- Bau- oder Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 1 x 12,5 mm, Streifen in **Breite des Frieses**
10d	ohne	Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF, Dicke von 9,5 mm bis 25 mm, Streifen von **50 mm Breite**
11	ohne	Schnellbauschraube DIN 18182 - TN 3,5 x 42 bzw. TN 3,9 x 55, je nach Beplankungsdicke, Stahl phosphtiert, **e ≤ 625 mm**
-/-	45-dur-F30-10	Brandschutzelement, System 310.10 und 330.10, Standard, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-11	Brandschutzelement, System 310.10 und 330.10, mit Ausschnitt für Leuchte, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-12	Brandschutzelement, System 310.10 und 330.10, eingebaute Leuchte „secura“, Abmessungen und Leuchtentyp nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-13	Brandschutzelement, System 310.10 und 330.10, mit Ausschnitt für Luftauslass, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-30	Brandschutzelement, System 310.20, Standard, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-31	Brandschutzelement, System 310.20, Ausschnitt für Leuchte, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-32	Brandschutzelement, System 310.20, eingebaute Leuchte „secura“, Abmessungen und Leuchtentyp nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-33	Brandschutzelement, System 310.20, Ausschnitt für Luftauslass, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-40	Brandschutzelement, System 311.10 und 331.10, Standard, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-41	Brandschutzelement, System 311.10 und 331.10, Ausschnitt für Leuchte, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-42	Brandschutzelement, System 311.10 und 331.10, eingebaute Leuchte „secura“, Abmessungen und Leuchtentyp nach Detailplan
-/-	45dur-F30-43	Brandschutzelement, System 311.10 und 331.10, Ausschnitt für Luftauslass, Abmessungen nach Detailplan

ABP	Artikel-Nr.	Bezeichnung
-/-	45-dur-F30-50	Brandschutzelement, System 311.20, Standard, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-51	Brandschutzelement, System 311.20, Ausschnitt für Leuchte, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-52	Brandschutzelement, System 311.20, eingebaute Leuchte „secura“, Abmessungen und Leuchtentyp nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-53	Brandschutzelement, System 311.20, Ausschnitt für Luftauslass, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-70	Brandschutzelement, System 310.30, Standard, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-71	Brandschutzelement, System 310.30, Ausschnitt für Leuchte, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-72	Brandschutzelement, System 310.30, eingebaute Leuchte „secura“, Abmessungen und Leuchtentyp nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-73	Brandschutzelement, System 310.30, Ausschnitt für Luftauslass, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-80	Brandschutzelement, System 311.30, Standard, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-81	Brandschutzelement, System 311.30, Ausschnitt für Leuchte, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-82	Brandschutzelement, System 311.30, eingebaute Leuchte „secura“, Abmessungen und Leuchtentyp nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-83	Brandschutzelement, System 311.30, Ausschnitt für Luftauslass, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-90	Brandschutzelement, System 321.40, Standard, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-91	Brandschutzelement, System 321.40, Ausschnitt für Leuchte, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-92	Brandschutzelement, System 321.40, eingebaute Leuchte „secura“, Abmessungen und Leuchtentyp nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-93	Brandschutzelement, System 321.40, Ausschnitt für Luftauslass, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-95	Brandschutzelement, System 351.30, Standard, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-96	Brandschutzelement, System 351.30, Ausschnitt für Leuchte, Abmessungen nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-97	Brandschutzelement, System 351.30, eingebaute Leuchte „secura“, Abmessungen und Leuchtentyp nach Detailplan
-/-	45-dur-F30-98	Brandschutzelement, System 351.30, Ausschnitt für Luftauslass, Abmessungen nach Detailplan
17	ohne	Schnellbauschraube DIN 18182 - TN 3,5 x 25, Stahl phosphatiert

ABP	Artikel-Nr.	Bezeichnung
18	ohne	Gipskartonplatte DIN 18180 - GKF 18 mm, B = 36,5 mm
18a	ohne	Gipskartonplatte DIN 18180 - GKF 18 mm, B ≈ 145 mm
20	75-dur 027-00	Bandrasterhänger mit Nonius- Unterteil, Nenndicke 2 mm, Stahl verzinkt
20a	75-dur 028-00	Bandrasterhänger, Abhängung mit Gewindestange M8, Nenndicke 2 mm, Stahl verzinkt
21	U 1040	Rostwinkel U 1040, Abmessungen 30 x 30 mm, Nenndicke 2 mm, Stahl verzinkt, alternativ Gewindestange M8 (max. Zugspannung 9 N/mm2)
22	75-durprof-14	**dur**- Bandraster- Mitteltrageprofil, B1, **Klappsystem**, Abmessungen 20 x 44,5 x 100 - 75 - 50 x 44,5 x 20 mm, Nenndicke 2 mm, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet
23	ohne	Einbauleuchte, Abmessungen max. 180 x 1550 mm, Gewicht ≤ 10 kg
23a	45-dur-F30-12	Brandschutzelement mit integrierter Leuchte - System „secura“
26	ohne	Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 18 mm, B = **Bandrasterbreite**
27	ohne	Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 - GKF 18 mm, B = **Bandrasterbreite + 100 mm**,
28	75-dur 007-00	**dur**- F30 C- Zarge für Mittenabhängung Abmessungen 10 x 30 x 100 x 30 x 10 mm, Nenndicke 1,0 mm, Stahl verzinkt
29	75-dur 002-00	**dur**- Trageprofil, mit Modulstanzungen Abmessungen 27 x 60 x 27 mm, Nenndicke 0,6 mm, Stahl verzinkt
29a	75-dur 002-01	**dur**- Trageprofil, ohne Modulstanzungen Abmessungen 27 x 60 x 27 mm, Nenndicke 0,6 mm, Stahl verzinkt
30	75-dur 006-00	**dur**- Nonius- Unterteil für Profil Pos. 29 / 29a, Stahl verzinkt
30a	U 1300	**dur**- Nonius- Oberteil für Nonius- Unterteil Pos. 30, Länge variabel
31	75-dur 023-00	**dur**- Schraubenset M8, Sechskantschraube DIN 933 - M8 x 40 und Gewindeplatte M8, Stahl verzinkt, a ≤ 400 mm
32	ohne	Fugengips oder Gips- Ansetzbinder
33	ohne	**dur**- Metall-Langfeldplatte, Stahlblech, elektrolytisch verzinkt, Nenndicke 0,6 bzw. 0,7 mm je nach Plattenformat, Sichtseite pulverbeschichtet
34	75-dur 002-01	**dur**- Trageprofil, ohne Modulstanzungen Abmessungen 27 x 60 x 27 mm, Nenndicke 0,6 mm, Stahl verzinkt
35	U 1062	Verbinder niveaugleich für **dur**- Trageprofil, Stahl verzinkt
36	75-dur 024-00	Dämmschichtbildner, D = 2,5 mm, B = 35 mm, L = 900 mm
36b	75-dur 051-00	Dämmschichtbildner, D = 1,8 mm, B = 20 mm, L = 900 mm
37a	75-dur 004-00	**dur**- Verbinder für Randtrageprofil R1 und Mitteltrageprofil M1
37f	ohne	**dur**- Verbinder für Randtrageprofil R3

ABP	Artikel-Nr.	Bezeichnung
37g	ohne	**dur**- Verbinder für Mitteltrageprofil M3
38	ohne	L- Winkel, Abmessungen 38 x 38 mm, Nenndicke 0,6 mm, Stahl verzinkt
39	ohne	Brandschutzventil, NW 100 / NW 200, Fabrikat „Trox“ o. glw. gemäß „Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung“
40a	75-dur 018-00	**dur**- Konsolenprofil K4 für dur- Randtrageprofil R3, R5.1, R5.2, R5.3, R7, R8 Abmessungen 80 x 50 mm, Nenndicke 2 mm, Länge 2500 mm, Stahl verzinkt
41	75-dur 026-00	**dur**- Schraubenset M8, mit Senkschraube mit Kreuzschlitz DIN 965 - M8 x 40 und Mutter DIN 934 - M8, Stahl verzinkt
42	75-dur 013-00	**dur**- Endabschlußwinkel Typ 2, Abmessungen 50 x 40 mm, Nenndicke 0,6 mm, Stahl verzinkt
43	ohne	Formteil aus Gipskarton- Feuerschutzplatten DIN 18180 – GKF 1 x 25 mm, Abmessungen 100 x 150 mm, 90° in Falttechnik geklappt und verklebt
44	ohne	Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 – GKF 1 x 25 mm, Streifen von **50 mm** Breite
45	ohne	Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 – GKF 1 x 25 mm, Streifen von **130 mm** Breite
46	ohne	Schnellbauschraube DIN 18182/2 - TN 4,2 x 70 **eingängig**, Stahl phosphatiert, **e ≤ 315,5 mm**
47	75-durprof-41	**dur**- Endabschlußprofil E1, Abmessungen 30 x 20 x 10 x 42,5 x 30 mm, Nenndicke 1,25 mm, Stahl verzinkt, Sichtseite pulverbeschichtet
48	75-dur 021-00	**dur**- Plattenabschlußprofil, Abmessungen 30 x 38 x 30 mm, Nenndicke 0,6 mm, Stahl verzinkt
49	75-dur 012-00	**dur**- Endabschlußwinkel Typ 1, Abmessungen 50 x 26,5 mm, Nenndicke 0,6 mm, Stahl verzinkt
50	75-dur 010-00	**dur**- Wandtraverse, Abmessungen 30 x 150 x 100, Nenndicke 2 mm, Stahl verzinkt,
51	75-dur 011-00	**dur**- Verbinder, Abmessungen 35 x 90 x 50 x 35 mm, Nenndicke 1,0 mm, Stahl verzinkt
52	ohne	Mineralfaserplatte, DIN 18165/1 Nenndicke 40 mm, Rohdichte 40kg/m3, Schmelzpunkt ≥ 1000° C, Breite 150 mm,
52a	ohne	Mineralfaserplatte, DIN 18165/1 Nenndicke 40 mm, Rohdichte 40kg/m3, Schmelzpunkt ≥ 1000° C
53	ohne	Mineralfaserplatte, DIN 18165/1 Nenndicke 40 mm, Rohdichte 100 kg/m3, Schmelzpunkt ≥ 1000° C
54	ohne	Schnellbauschraube DIN 18182 - TN 4,2 x 70 **eingängig**, Stahl phosphatiert, **e ≤ 625 mm**
55	75-dur 016-00	U- Wandprofil DIN 18182/1, UW 50 x 06, Nenndicke 0,6 mm, Stahl verzinkt
56	OM 100	OMEGA- Lichtkanal, Aluminium

ABP	Artikel-Nr.	Bezeichnung
57	ohne	Quertraverse, Abmessungen 30 x 37 x 30 mm, Nenndicke 1,25 mm, Stahl verzinkt
58	ohne	Hohlraumdübel M6, z.B. Farikat Hilti Typ HHD M6, Stahl verzinkt, **a =< 62,5 cm**, befestigt **ausschließlich** im Metallprofil
59	ohne	Kantenschutzprofil ohne Anforderungen an den Brandschutz
60	ohne	U- Profil, DIN 18182/1, UA 50 x 20, UA 75 x 20 oder UA 100 x 20, Stahl verzinkt
61	ohne	Gewindestange M8 mit Muttern DIN 934 - M8, Stahl verzinkt, Befestigungsabstand nach statischer Erfordernis jedoch ≤ 62,5 cm
62	ohne	CW- Profil DIN 18182/1 CW 50 x 06/, CW 75 x 06 oder CW 100 x 06, Nenndicke 0,6 mm, Stahl verzinkt
63	ohne	„Gips auf Gips“- Schraube, 5,5 x 38, Stahl phosphatiert
64	ohne	Dichtungsband aus Polyurethan- Schaumstoff, 3 x 6 mm
66	ohne	Quadrat- oder Rechteckrohr, Stahl Abmessungen ≥ 50 x 50 x 4 mm, Verhältniswert U/A ≤ 300 m^{-1}
67	ohne	Dämmschichtbildner „Unitherm LS“, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-19.11-1317 des Deutschen Instituts für Bautechnik Berlin Trockenschichtdicke der Beschichtung ≥ 1700 µm
68	ohne	Gipskarton- Feuerschutzplatte DIN 18180 – GKF, Dicke 25 mm
69	ohne	U- Profil, DIN 18182/1, UA 50 x 20, UA 75 x 20 oder UA 100 x 20, Stahl verzinkt, Verhältniswert U/A ≤ 500 m^{-1}**,** jeweils zwei Profile mit Blindnieten zu einem rohrförmigen Träger verbunden
70	ohne	C- Profil, C 50 x 50 x 50 x 2 mm, C 75 x 50 x 75 x 2 mm, C 100 x 50 x 100 x 2 mm, oberseitig gelocht, Stahl verzinkt, Verhältniswert U/A ≤ 500 m^{-1}
71	ohne	L- Profil, Stahl verzinkt, Abmessung 80 x 100 mm, Dicke 1 mm
72a	ohne	Gipskarton- Bau- oder Feuerschutzplattenstreifen, DIN 18180, Nenndicke 37,5 mm (3 x 12,5 mm), **Streifen von 50 mm Breite**
73	ohne	Absperrvorrichtung für den Einbau in Metall- Brandschutzdecken der Feuerwiderstandsklasse F30 entsprechend allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassungn (ABZ) des Deutschen Instituts für Bautechnik in Berlin (**Fremdbauteil**), Abmessungen 200 x 200 mm bis 600 x 600 mm, Einbau innerhalb eines Brandschutzelements
73a	ohne	Abdeckrahmen mit Luftlenkeinheit (Zubehör zur Absperrvorrichtung)
73b	ohne	Anschlußdichtung, Breite entsprechend der Anschlußbreite der Absperrvorrichtung
73c	ohne	Absperrvorrichtung für den Einbau in Metall- Brandschutzdecken der Feuerwiderstandsklasse F30 entsprechend allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassungn (ABZ) des Deutschen Instituts für Bautechnik in Berlin (**Fremdbauteil**) Abmessungen 200 x 200 mm bis 600 x 600 mm, Einbau innerhalb eines oder über zwei Brandschutzelemente
75	ohne	Spax- Schraube 6 x 90 mm, Stahl korrosionsgeschützt

ABP	Artikel-Nr.	Bezeichnung
76	ohne	Blindniet, 4 x 10 mm oder alternativ Bohrschraube 4,8 x 19 mm, jeweils Stahl korrosionsgeschützt
77	ohne	Anschlussschuh aus U- Profilabschnitten, Stahl verzinkt, Abmessungen entsprechend den Innenmaßen der Profile Pos. 66, 69 und 70, Nenndicke 2 mm, Einschublänge ≥ 50 mm
78	ohne	Dübel zur Befestigung der Anschlussschuhe der Pos. 77 sind entsprechend den Anforderungen an den Brandschutz (Beflammung der Ober- oder der Unterseite der Unterdecke) bezogen auf den jeweiligen Befestigungsuntergrund auf der Grundlage einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik in Berlin auszuwählen und nachzuweisen.
80	ohne	Bohrschraube 4,8 x 19 mm, Stahl korrosionsgeschützt
80a	ohne	Bohrschraube 4,2 x 12 mm, Stahl korrosionsgeschützt
81	ohne	Formteil aus Gipskarton- Feuerschutzplatten DIN 18180 – GKF 1 x 25 mm, Abmessungen 100 x 200 mm, 90° in Falttechnik geklappt und verklebt
82	ohne	Gipskarton- Bau- oder Feuerschutzplattenstreifen, DIN 18180, Nenndicke 50 mm (2 x 25 mm oder 4 x 12,5 mm), **Streifen von 50 mm Breite**

6. Muster für Übereinstimmungserklärung

Muster für

Übereinstimmungserklärung

- Name und Anschrift des Unternehmers, der die Unterdecken-Konstruktion hergestellt hat
- Baustelle bzw. Gebäude
- Datum der Herstellung
- Feuerwiderstandsklasse F 30

Hiermit wird bestätigt, dass die Unterdecken-Konstruktion der Feuerwiderstandsklasse F 30, Kurzbezeichnung F 30 - AB hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses Nr. P-MPA-E-01-008 des Materialprüfungsamtes NRW vom 19.03.2012 hergestellt und eingebaut wurde.

Für die nicht vom Unterzeichner selbst hergestellten Bauprodukte oder Einzelteile (z. B. Mineralfaser-Produkte) wird dies ebenfalls bestätigt, aufgrund

- der vorhandenen Kennzeichnung der Teile entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses*)
- eigener Kontrollen
- entsprechend schriftlicher Bestätigungen der Hersteller der Bauprodukte oder Teile, die der Unterzeichner zu seinen Akten genommen hat.*)

durlum GmbH

Ort, Datum Stempel und Unterschrift

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

*) Nichtzutreffendes streichen

„dur-F 30 Metalldecke“ **F 30 – AB nach DIN 4102-2** **bei einseitiger Brandbeanspruchung von der Ober- oder Unterseite**	Anlage 71 zum ABP Nr. P-MPA-E-01-008 vom 20.03.2012